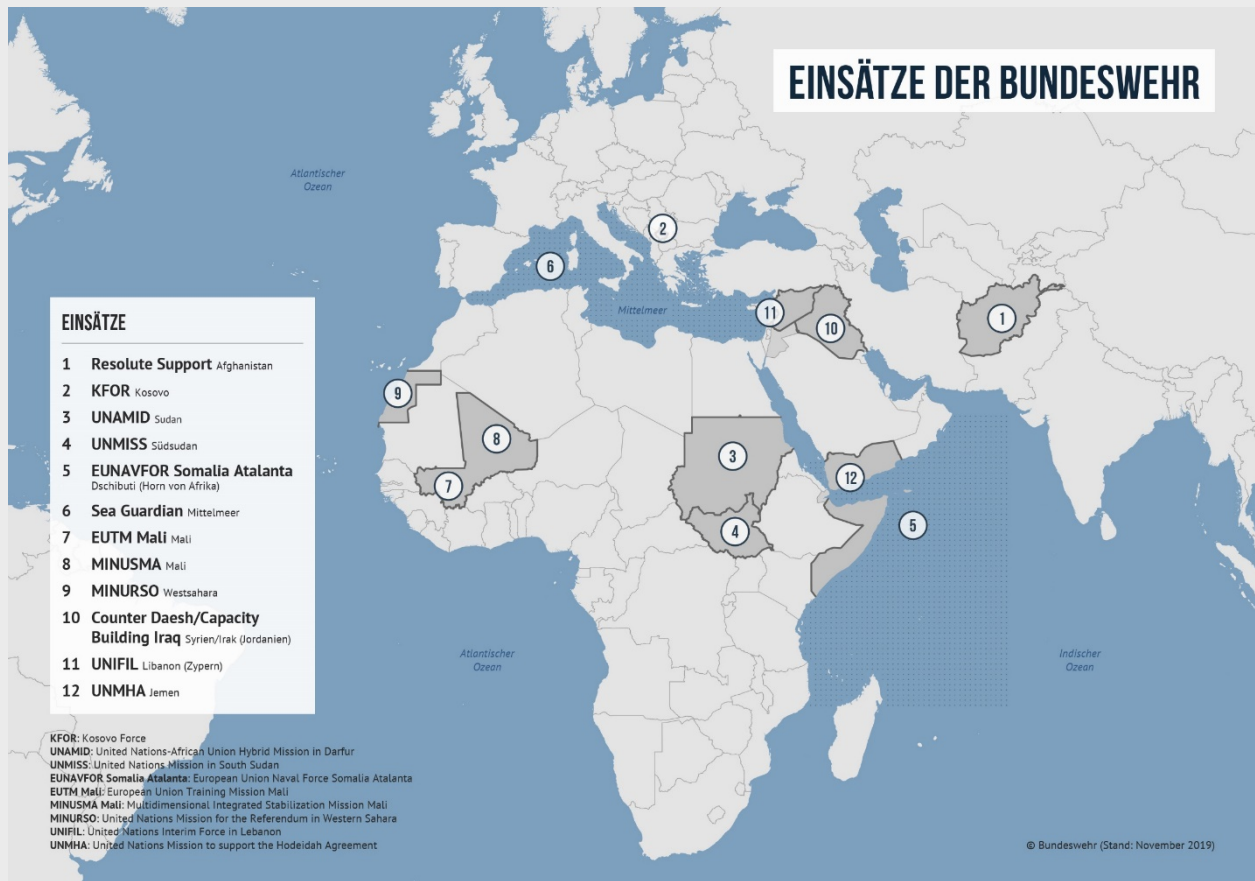




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf [bundeswehr.de](https://www.bundeswehr.de), ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) in Sudan
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara

- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation INHERENT RESOLVE; **Counter DAESH/ Capacity Building IRQ**)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA) in Yemen

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an sechs anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/20: 15. Januar 2020.



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Schwerpunkt der Beratung im Zuge des TAA (Train, Advise, Assist) ist weiterhin die Unterstützung der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) bei deren Planungen für anstehende Operationen. Hierbei geht es insbesondere um das Freihalten der Hauptverbindungswege (Freedom of Movement) und den Schutz von Bevölkerungszentren.

Die im Bereich Faryab eingesetzte 1. Brigade des 209. ANA Korps wird weiterhin durch das TAAC North (Expeditionary Advisory Package / EAP) validiert und beraten. Dabei waren deutsche Kräfte im Berichtszeitraum verantwortlich für die Führungsfähigkeit des EAP, den Schutz sowie die sanitätsdienstliche Versorgung der im abgesicherten Bereich des Lagers (sogenannter Safe Haven) eingesetzten Kräfte.

Die am 03.01.20 durch das HQ RS zum Schutz der eingesetzten Soldatinnen und Soldaten landesweit in und um die Feldlager erhöhten Sicherheitsvorkehrungen sind weiterhin in Kraft. Diese Maßnahme schränkt die Beratung der ANDSF weiterhin nicht ein.

Deutsche Beteiligung: 1.289 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 13.01.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR) NATO-Einsatz im Kosovo

Die bei KFOR eingesetzten deutschen Soldatinnen und Soldaten unterstützen in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Headquarters Kosovo Force (HQ KFOR) in der kosovarischen Hauptstadt Pristina, im nationalen Unterstützungselement sowie als Bestandteil des multinationalen Aufklärungsbataillons im Kosovo. Weitere deutsche Soldaten nahmen ihre Aufträge bei NALT (NATO Advisory and Liaison Team) durch Beratung der kosovarischen Sicherheitsorganisationen mit Fokus auf die Kosovo Security Force (KSF) wahr. Sie trugen dadurch zur Aufrechterhaltung des sicheren Einsatzumfeldes und zum Aufbau der kosovarischen Sicherheitsarchitektur bei.

Deutsche Beteiligung: 69 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 13.01.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) Einsatz der Afrikanischen Union (AU) und der Vereinten Nationen (VN)

Die derzeit bei UNAMID eingesetzten drei deutschen Soldaten (Stand: 13.01.20) nahmen im Berichtszeitraum ihre dienstpostenspezifischen Aufgaben im Hauptquartier der Mission in Zalingei und im rückwärtigen Teil des Hauptquartiers in El Fasher wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) VN-Einsatz in Südsudan

Von den derzeit 14 bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldaten (Stand: 13.01.20) waren vier in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Juba sowie einer im Stab des Sector Headquarters West in der Stadt Wau eingesetzt. Die weiteren neun deutschen Soldaten nahmen ihre Aufträge als VN-Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Schwerpunkt war dabei die Überwachung der unterschiedlichen Konfliktparteien.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA EU-Einsatz am Horn von Afrika

Aktuell operiert die spanische Fregatte VICTORIA mit einem eingeschifften Bordhubschrauber im Einsatzgebiet.

Der Schwerpunkt der Operation lag in der vergangenen Woche im Bereich der somalischen Ostküste.

Der Verbandsführung untersteht weiterhin ein auf dem für das Welternährungsprogramm gecharterten Frachter JUIST eingeschifftes Sicherungsteam.

Ein spanischer Seefernaufklärer unterstützt von Dschibuti aus die Operation aus der Luft.

Der deutsche Beitrag zu ATALANTA besteht derzeit aus einem logistischen Unterstützungselement in Dschibuti sowie Personal im Verbandsstab auf dem Flaggschiff (VICTORIA) und im Hauptquartier der Operation in Rota (Spanien).

Deutsche Beteiligung: 24 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 13.01.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit 09.09.19 durch die Fregatte HAMBURG unterstützt. Die maritime NATO Präsenz trägt mit diesem Einsatz zur Stärkung der Südflanke bei. Die Einheit der Deutschen Marine leistet dabei einen unterstützenden Beitrag zur Seeraumüberwachung, zum Lagebild austausch sowie zur Terrorismusabwehr und der Beschränkung des Waffenschmuggels im Mittelmeer.

Deutsche Beteiligung: 237 Soldatinnen und Soldaten (Stand:13.01.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/seaguardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) EU-Einsatz in Mali

Am 13.01.20 begann im Koulikoro Training Center eine dreiwöchige infanteristische Grundlagenausbildung für Einsatzkräfte der malischen Nationalgarde sowie eine einwöchige Handwaffenausbildung für malische Polizisten. Ebenfalls am 13.01.20 startete für malische Soldaten ein dreimonatiger Lehrgang im Bereich Objektschutz Luftwaffe, der mit deutscher Unterstützung durchgeführt wird.

Ausbildungsschwerpunkt im Berichtszeitraum war weiterhin die Ausbildung an geschützten Fahrzeugen zum Personentransport, die unter deutscher Leitung stattfindet.

Integraler Bestandteil aller durch EUTM Mali durchgeführten Lehrgänge sind unverändert die Themen Menschenrechte sowie Humanitäres Völkerrecht.

Deutsche Beteiligung: 153 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 13.01.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA) VN-Einsatz in Mali

Die Aufklärungskompanie führte im Berichtszeitraum Tagesoperationen im Großraum Gao durch. Diese dienten der Lagebildverdichtung und der Stärkung des Vertrauens der Bevölkerung.

Die Objektschutzkompanie stellte in der vergangenen Woche neben der Unterstützung der Operationen der Aufklärungskompanie unverändert die stationäre Sicherung sowie die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sicher, um den Schutz der Kontingentangehörigen und des Camps zu gewährleisten.

Die Drohne HERON 1 wurde im Rahmen der Operationsführung der Aufklärungskompanie und des FHQ MINUSMA eingesetzt.

Der Lufttransportstützpunkt Niamey stellt mit den dort stationierten C-160 Transall weiterhin den taktischen Verwundetentransport im Ereignisfall von Gao nach Niamey, sowie Materialtransporte zwischen Bamako, Gao und Niamey sicher.

Deutsche Beteiligung: 903 Soldatinnen und Soldaten (Stand:13.01.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der Westsahara (MINURSO) VN-Einsatz in der Westsahara

Die derzeit an MINURSO beteiligten zwei deutschen Militärbeobachter der Vereinten Nationen (Stand: 13.01.20) sind in VN-Liegenschaften in der Ortschaft Agwanit sowie im Hauptquartier der Mission in Laayoune stationiert. Von dort nehmen sie ihren Beobachtungsauftrag in Zusammenarbeit mit weiteren an der Mission beteiligten VN-Militärbeobachtern in den zugewiesenen Einsatzräumen wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Counter DAESH/ Capacity Building IRQ (CD/ CB-I) - Syrien und Irak

Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte – Stabilisierung sichern, Wiedererstarben des IS verhindern, Versöhnung fördern in Irak und Syrien

Am 15.01.20 besuchte die Bundesministerin der Verteidigung, Annegret Kramp-Karrenbauer, das deutsche Einsatzkontingent CD/CB-I in Al Azraq (Jordanien) und Erbil (Nordirak). Sie erhielt hierbei eine Einweisung in die aktuelle Lage vor Ort. Auf dem Programm der Ministerin standen zudem der Austausch mit den deutschen Soldatinnen und Soldaten sowie politische Gespräche in Bagdad (Irak).

Die Aufklärungs-Tornados sowie ein A400M zur Luftbetankung unterstützen die Operation vom Stützpunkt Al-Azraq aus. Darüber hinaus ist deutsches Stabspersonal in die Operation INHERENT RESOLVE (OIR) eingebunden – bis einschließlich der Ebene United States Central Command (USCENTCOM, temporäre Unterstützung OIR und RS).

Bis einschließlich 13.01.20 wurden mit deutschen Tornados insgesamt 2.365 Aufklärungsflüge sowie mit den Luftfahrzeugen A310 MRTT (bis 19.09.19) und A400M 1.250 Luftbetankungsflüge mit 6.374 Luftbetankungsvorgängen für deutsche und internationale Luftfahrzeuge der Koalition durchgeführt.

Der operative Einsatzflugbetrieb OIR war vom 08.01.20 bis 10.01.20 auf Weisung der Führung OIR ausgesetzt. Deutschland hat den Einsatzflugbetrieb OIR am 11.01.20 wiederaufgenommen.

Die am 07.01.20 aus Taji (Irak) zunächst nach Jordanien verlegten deutschen Soldatinnen und Soldaten wurden am 09.01.20 nach Deutschland geflogen und befinden sich hier in einer 96-stündigen Rufbereitschaft. Das in der Nacht vom 06.01.20 auf den 07.01.20 von Bagdad nach Kuwait verlegte deutsche Personal verrichtet derzeit dort weiter seinen Dienst.

In Erbil wurde am 11.01.20 damit begonnen, Personal, im Rahmen einer Personaltauschmaßnahme, nach Deutschland zurückzuverlegen, um dieses keiner unnötigen Bedrohung auszusetzen. Dabei bleiben der Grundbetrieb und die sanitätsdienstliche Unterstützung sichergestellt, um bei Vorliegen der Voraussetzungen die Ausbildung zeitnah wieder aufnehmen zu können.

Auf Anweisung des multinationalen Hauptquartiers OIR sind aufgrund der aktuellen Ereignisse die Ausbildungen im Rahmen des Fähigkeitsaufbaus der regulären irakischen Streit- und Sicherheitskräfte unverändert temporär ausgesetzt.

Deutsche Beteiligung gesamt: 406 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 13.01.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte unter Führung eines brasilianischen Flottillenadmirals aus sechs Fregatten beziehungsweise Korvetten, gestellt durch Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN), Indonesien, Türkei und Griechenland. Darüber hinaus verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Im Berichtszeitraum führte die Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN Seeraumüberwachung im zugewiesenen Operationsgebiet durch. Hierbei wurde die 100.000ste Abfrage eines Schiffes vor der libanesischen Küste seit Bestehen der Maritime Task Force (MTF) im Jahr 2006 durchgeführt. Die innenpolitische Lage im Libanon führt unverändert dazu, dass die libanesische Marine die ursprünglich geplanten Ausbildungen nicht vollumfänglich wahrnimmt. Im Berichtszeitraum wurde gleichwohl Einzelpersonal der Küstenradarorganisation ausgebildet und technische Unterstützung auf den Booten der libanesischen Marine im Rahmen von Instandsetzungsmaßnahmen geleistet. Darüber hinaus fanden ein Sanitätskurs sowie ein Lehrgang „Überleben auf See“ statt

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, welches neben der Korvette aus den Anteilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und dem deutschen Beitrag für das UNIFIL-Hauptquartier im Libanon besteht, erfolgt unverändert von Limassol (Zypern) aus.

Deutsche Beteiligung: 125 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 13.01.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Beteiligung der Bundeswehr an United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA)

Am 13.01.20 hat der VN-Sicherheitsrat einstimmig das Mandat zur Verlängerung der Special Political Mission UNMHA verabschiedet. Die Mission wird inhaltlich unverändert für weitere sechs Monate bis zum 15.07.20 fortgesetzt.

Der deutsche Anteil an UNMHA umfasst den als „Leiter Auswertung“ eingesetzten deutschen Offizier.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmha und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr